



(PM) Kapstadt/Südafrika – Die Favoriten auf den Titel des bekanntesten Mountainbikerennens der Welt, das [Absa Cape Epic](#), mussten sich am Auftakttag den Kurzstrecken-Spezialisten geschlagen geben. Beim Prolog gewannen der Spanier **José Hermida** mit seinem holländischen Partner **Rudi van Houts** (Multivan Merida Biking) in 59.08,9 Minuten vor den Schweizern Lukas Fluckiger und Martin Fanger (BMC Mountainbike Racing) und **Robert Mennen** mit **Kristian Hynek** (CZE).

Die Mit-Favoriten auf den Gesamtsieg, **Christoph Sauser** und **Frantisek Rabon** (Meerendal Songo Specialized) kamen mit 3:14,7 Minuten Rückstand auf den 9. Platz. Der viermalige Sieger **Karl Platt** (GER) und sein Schweizer Partner **Urs Huber** (Team Bulls) belegten Rang 6 (Rückstand 2:04,3 auf die Bestzeit). Beide Teams hatten leichtere Probleme auf dem sehr technischen Kurs, der auf 23 Kilometer 900 Höhenmeter aufwies. Sauser stürzte, Rabon fiel die Kette ab. Urs Huber rutschte kurz vor der Zielgeraden in einer Kurve, stürzte, kann aber unverletzt weiterfahren.



Stark fuhr das deutsche Duo **Markus Kaufmann/Jochen Kaess** (Centurion-Vaude), die den vierten Platz vor der Schweizer-südafrikanischen Kombi Nino Schurter mit Philip Buys (Scott-Odlo MTB Racing) belegten.

Bei den **Frauen** setzte das favorisierte **Team RECM 2** mit **Ariane Kleinhans** und Marathon-Weltmeisterin **Annika Langvad** ein klares Statement, obwohl Langvad gleich kurz nach dem Start auf den Stufen des Herrenhauses auf dem Weingut Meerendal stürzte. Mit über zwei Minuten lagen sie im Ziel klar vor Esther Süss (SUI) und Sally Bigham (GBR) vom **Team Meerendal**.

Die Schweizerin **Milena Landtwing** belegte mit ihrer niederländischen Partnerin **Hielke Elferink** (Team Meerendal/Wheeler 18) den vierten Platz hinter Jennie Stenerhag (SWE) und Theresa Ralph (RSA), Team Cape Brewing Company.

XC-Spezialisten machen Prolog unter sich aus

Auf dem **technisch anspruchsvollen Kurs** mit hohem Singletrack-Anteil und steilen Passagen auf den Hügeln von Durbanville kämpften die Profis um Sekunden und die Positionen am nächsten langen Renntag. Der ehemalige Weltmeister José Hermida freute sich, dass er sein Ziel vom Vorjahr verwirklichen konnte: *“Ich wollte den Prolog gewinnen, damit wir gleich das Leader-Trikot anziehen können. Das haben wir geschafft und ich freue mich auf Montag”*. Sein Partner Van Houts bekräftigte die gute Teamarbeit: *“Wir wechselten uns ständig ab, konnten immer Tempo machen. Ich war ständig auf Puls 180, aber es hat sich gelohnt.”* **Robert Mennen** war ebenfalls sehr positiv nach dem Cape Epic-Auftakt: *“Keine Stürze, keine Defekte. Mit unserer Leistung bin ich sehr zufrieden.”*



Auch **Jochen Kaes** zeigte sich optimistisch.: *“Es war hart, aber jetzt wissen wir wo wir stehen. Das hat so ein Zeitfahren an sich. Insgesamt lief es sehr gut bei uns. Wir sind zufrieden”. “Wir wollten uns am ersten Tag nicht kaputt fahren und wollten noch ein paar Körner aufheben für die nächsten Tage”,* bestätigte sein Partner **Markus Kaufmann**.

Das ABSA Cape Epic ist bekannt als die “Tour de France der Mountainbiker” und fand erstmals 2003 statt. Zweiertteams treten in den Kategorien Männer, Frauen, und Mixed an. Das Rennen startet am 23. März 2014 mit dem Prolog auf der Weinfarm Meerendal außerhalb von Kapstadt. In acht Etappen legen die 1200 Mountainbiker insgesamt 718 Kilometer und 14.850 Höhenmeter zurück, bevor sie am 30. März die Ziellinie im Weingut Lourensford in Somerset West überqueren werden.

Ausblick auf Etappe 1: ROBERTSON (110km, 2450 hm)



Die **erste Etappe** beim Absa Cape Epic wird häufig als die härteste bezeichnet. Das ist auch 2014 bei der 110 Kilometer langen Runde so, die auf dem Weingut Arabella bei Robertson startet. Drei lange Anstiege charakterisieren die Strecke, der Untergrund ist of rauh und holprig - echtes Mountainbiken in einer der schönsten Gegenden Südafrikas, der beginnenden Karoo. Der Großteil der fast 2500 Höhenmeter steckt im Mittelteil der Etappe. Die 1200 Fahrer müssen mit leichtem Regen und Temperaturen zwischen 19 und 22 Grad rechnen, wenn sie auf die Strecke gehen.

Weitere Ergebnisse auf www.cape-epic.com/fans/hall-of-fame/results

Quelle: Thomas Roegner, www.cape-epic.com

